

The University of the State of New York
REGENTS HIGH SCHOOL EXAMINATION

COMPREHENSIVE EXAMINATION
IN GERMAN

G

Tuesday, June 20, 2000 — 1:15 to 4:15 p.m., only

Teacher Dictation Copy

General Directions

Before the start of the examination period, distribute one examination booklet, *face up*, to each student. When each student has received a booklet, tell the students to open it and carefully remove the answer booklet, which is stapled in the center. Then tell the students to close the examination booklet and fill in the heading on the front of the answer booklet.

After each student has filled in the heading of the answer booklet, begin the examination by following the directions for Part 2a, as given below.

Directions for Part 2a:

Instruct students to open their test booklets and read the directions for Part 2a. After students have read and understood the directions, say:

There are nine questions in Part 2a. Each question is based on a short passage which I will read aloud to you. Listen carefully. Before each passage, I will give you some background information in English *once*. Then I will read the passage in German *twice*. After you have heard the passage for the second time, I will read the question in English *once*. The question is also printed in your test booklet.

After you have heard the question, you will have about one minute before I go on to the next question. During that time, read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer on the basis of the information provided in the passage, and write its *number* in the space provided in your answer booklet.

You should *not* read the question and the suggested answers while you are listening to the passage. This will allow you to give all your attention to what you hear. I will now begin.

Administer each of the items in Part 2a as follows:

First, read the setting in English *once*; then read the listening comprehension stimulus (passage) in German *twice in succession*. Make every effort to read the passage in the way students would hear it in an authentic setting. Then read the question *once*. Pause for no more than one minute before proceeding to the next item.

- 1 You are in Dresden and are watching a television program about teenagers who work part time. The commentator says:

Jedes Wochenende klingeln die Kassen für Teenager, die sich auf Flohmärkten und Straßenfesten extra Geld verdienen. In Köln macht sich Uschi Wessel mit Grillwürstchen plus selbstgemachtem Kartoffelsalat auf Straßenfesten einen Namen. Ihr Stand ist schnell aufgebaut: ein Tisch und ein tragbarer Grill—das ist alles, was sie braucht. Die Bratwürste kauft sie im Supermarkt und die Kartoffeln direkt beim Bauern. Uschi berichtet, dass das viel Arbeit macht, dass sie aber viel Geld verdient.

How does Uschi earn extra spending money?

- 2 While listening to the radio in Munich, you hear this advertisement:

Deutschlands bester Basketballer, Detlef Schrempf, wird vom 16. bis zum 22. Juli auf einem Basketball-Camp in München Unterricht geben. Kursteilnehmer bekommen taktisches und technisches Training sowie intensive Spielanalysen durch Videofilme. Außerdem geben andere berühmte deutsche Basketballer Talks und Interviews. Insgesamt können 120 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 an diesem Programm teilnehmen. Wer sich dafür interessiert, soll sofort anrufen. Telefonnummer: 16 95 25.

What does this advertisement offer?

- 3 You are listening to a talk show on an Austrian radio station. A woman is talking about gifts for children. She says:

Suchen Sie ein Geburtstagsgeschenk für Ihr Kind? Haben Sie vor, ein Katzenbaby oder einen Hamster zu kaufen? Bitte, lieber nicht! Tiere sind eigentlich keine gute Geschenkidee für Kinder. Warum? Sobald der erste Spaß und die erste Überraschung verflogen sind, landen die Tiere oft im Tierheim. Tiere machen viel Arbeit und benötigen viel Zeit.

Why does this woman feel that animals are poor gifts for children?

- 4 You are listening to a report on Swiss radio. The commentator says:

Erschreckend, aber wahr: Zwei Drittel aller an Computern Beschäftigten leiden regelmäßig an Kopfschmerzen. Viele klagen über schmerzende Augen. Die Frage ist, ob die Arbeit an Computern unsere Sehfähigkeit ruiniert. Bei der Computerarbeit muss man vorsichtig sein. Treten Augenschmerzen auf oder verschwimmt bei der Arbeit das Bild, sollte man sofort zum Augenarzt gehen. Der richtige Abstand zwischen Monitor und Augen ist sehr wichtig und ist auch die beste Medizin gegen Augenschäden.

According to this report, how can computer operators prevent vision problems associated with their work?

- 5 You are in Hamburg, talking with your friends Mark and Angelika about going to the movies on the weekend. Mark says:

Am Samstag geht es nicht. Vielleicht am Sonntag. Samstag heiratet mein Vetter und ich muss bei der Hochzeit dabei sein. Morgens findet die amtliche Trauung im Rathaus statt. Nachmittags dann die zweite in der Karlskirche. Und danach gibt es im Restaurant ein großes Fest mit Abendessen, Musik und Tanzen, das wahrscheinlich bis Mitternacht dauert. Ich freue mich darauf, denn ich tanze gern und werde dabei die Braut zum ersten Mal kennen lernen. Sie kommt aus Mannheim und soll wirklich süß sein.

What is Mark doing on Saturday?

- 6 While in Frankfurt, you hear this report about a new television program for children:

Das Zweite Deutsche Fernsehen hat die erste regelmäßige Nachrichtensendung für Kinder gestartet. Die erste Sendung hat Meldungen über Asbest-Probleme und einen Bericht über eine Kinderbank in den USA gebracht. Unter dem Titel "Logo — Neues von hier und anderswo" werden montags bis donnerstags um sechzehn Uhr zwanzig Kurzinformationen für ganz junge Zuschauer im Fernsehen kommen.

What kind of television program is this?

- 7 You are listening to the radio in Berlin and hear this announcement:

Die Techno-Parade erwartet in diesem Jahr wieder eine Million Raver. Fünfhundert Busse aus allen Großstädten werden in die “Techno-Hauptstadt” Berlin fahren. Am 11. Juli um 14 Uhr beginnt die Techno-Parade am Brandenburger Tor. Sie fährt durch den Tiergarten zur Siegestsäule, wo bis spät in den Abend hinein getanzt werden kann. Die Veranstalter der Parade suchen noch gastfreundliche Berliner, denn es gibt noch zu wenig Übernachtungsangebote. Falls Sie noch ein freies Zimmer haben und einen Gast für eine Nacht haben möchten, rufen Sie die Bettenbörse in Berlin an.

What do the organizers of the Techno-Parade need?

- 8 You are in Germany listening to the news on the radio when you hear this report:

Je mehr Kinder fernsehen, desto dicker sind sie. Zu diesem Ergebnis kommt ein Forscherteam aus Österreich, das die Fernseh- und Essgewohnheiten von 2000 Kindern zwischen zwölf und fünfzehn Jahren untersucht hat. Fernsehstüchtige Kinder essen demnach häufiger fette Speisen wie Kartoffelchips oder Erdnüsse als ihre gleichaltrigen Schulkameraden, die nicht so oft vor der Glotze sitzen. Die Forscher fanden außerdem heraus, dass Jungen öfter fernsehen als Mädchen.

What information does this news report give?

- 9 You are in Germany in the village of Burg, listening to a local radio program in which the mayor of the village is speaking about a new community project. He says:

Es wird höchste Zeit, dass wir etwas für unsere Kinder tun. Unsere Kinder brauchen einen neuen Spielplatz. Geld für solche Sachen wie Spielhaus, Schaukelanlage und Spielgeräte haben wir schon. Aber, um uns die Arbeitsunkosten zu sparen, wollen wir die Arbeit selbst machen und dazu brauchen wir Eltern, die mitarbeiten wollen. Sie können beim Aufrichten des Zaunes helfen oder beim Pflanzen von Blumen, Bäumen und Sträuchern. Wenn Sie bereit sind, uns bei diesem Projekt zu helfen, melden Sie sich im Rathaus an. Ich sage im voraus in meinem Namen und im Namen unserer Kinder herzlichen Dank.

What does the mayor need from parents?

Directions for Part 2b:

Instruct students to read the directions for Part 2b. After students have read and understood the directions, say:

There are six questions in Part 2b. Part 2b is like Part 2a, except the questions and answers are in German. I will now begin.

Administer Part 2b in the same manner as Part 2a.

- 10 You are listening to a radio station in southern Germany. The announcer says:

Guten Morgen! Hier ist Radio Donau Eins. Wenn Sie wollen, holen wir Ihre Freunde zwischen sechs und neun Uhr morgens per Telefon aus dem Bett. Ganz gleich aus welchem Grund: Geburtstag, Hochzeitstag oder nur so zum Spaß. Schreiben Sie uns einfach an Radio Donau Eins, Stichwort “Morgenwecker”. Vielleicht könnte es nächste Woche bei einem Ihrer Freunde heißen: Guten Morgen! Hier ist Radio Donau Eins.

Was wird Radio Donau Eins für seine Zuhörer machen?

- 11 You are in Germany listening to the radio and you hear this advertisement:

Bücher und Zeitschriften, alt und neu, sind seit 1960 bei uns zu kaufen. Wir haben viele tausende von zufriedenen Kunden und würden uns sehr freuen, Sie beim Geschäft “Bücherwurm” begrüßen zu dürfen. Wenn Sie gerne lesen und wenn Sie sich für interessante und außergewöhnliche Bücher interessieren, dann besuchen Sie uns bald in der Humboldtstraße, direkt am Zoo.

Was für Sachen verkauft dieses Geschäft?

- 12 You are in a cafe in Baden Baden and are talking to your friend Anja. She is telling you about a problem she has. Anja says:

Ich habe einen sehr lieben Freund. Wir verstehen uns gut und haben uns sehr lieb. Aber meine Mutter akzeptiert ihn gar nicht. Sie meint, seine Haare sind zu lang und seine Kleidung ist unordentlich. Wie kann ich meiner Mutter klar machen, dass ich meinen Freund gerade so mag, wie er ist und wie er aussieht?

Was ist Anjas Problem?

- 13 You are in Nürnberg visiting your pen pal Georg. You and Georg come home from school and find this message on the answering machine:

Tag, Kinder. Mutti hier. Vati und ich kommen erst um neun nach Hause. Ihr müsst euch also das Abendessen selbst besorgen. Ihr könnt bei der Oma essen, oder ins Restaurant gehen. Geld für das Restaurant liegt in der Küche auf dem Tisch, genug für euch beide. Oder wenn ihr lieber zu Hause esst, findet ihr Würstchen und Kartoffelsalat im Kühlschrank, auch Apfelkuchen, Eis und andere Sachen. Guten Appetit!

Was will die Mutter?

- 14 Petra, a German exchange student, is talking to you about traveling. She says:

Wenn du mal durch fremde Länder reist, wirst du bald bemerken, das kostet viel Geld. Und plötzlich findest du, dein ganzes Geld ist weg. Das muss aber nicht so sein. Es kann ja auch anders gehen. Nimm den Rucksack auf den Rücken und fahr los! Und, wenn du nichts dagegen hast, mit vier bis sechs Personen ein Zimmer zu teilen, dann kannst du in einer Jugendherberge übernachten, wo es allgemein am billigsten ist.

Was für Informationen gibt Petra?

- 15 Your German friend Sabine is talking to you about an upcoming event. She says:

Weißt du, das Jugendzentrum hat alle vierzehn Tage samstags um fünfzehn Uhr einen Spielnachmittag. Sie nennen das einen "Rummikubtreff". "Rummikub" ist ein total neues Spiel. Ich kenne es selbst noch nicht, aber ich möchte es lernen. Und es muss echt super sein, denn ich habe gehört, dass alle Spieler beim letzten Treffen sehr begeistert waren. Ich will am kommenden Samstag zum Treffen gehen. Kommst du mit?

Warum will Sabine am Samstag ins Jugendzentrum gehen?

When students have finished Part 2b, say:

This is the end of Part 2. You may now go on to the rest of the examination.

